

TierhelferEcho

Ausgabe 01/2022



MGV am 3.8.22

Mango (S. 10)

Patenschaften (ab S. 15)

Katzenmöbel (S. 22)



Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



GARTENBAU



BODENBELÄGE



BAUSTOFFE

**Ihr starker
Partner rund
um Haus
und Garten,
Wohnen
und Leben!**



**TÜREN/
FENSTER**



FLIESEN



SANITÄR



**HIER FINDEN
SIE UNS:**

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

**WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN
IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!**



Liebe Mitglieder, liebe Leser,

in dieser so schnelllebigen Zeit freut es mich, Ihnen mit diesem Echo etwas Stabiles und immer Wiederkehrendes bieten zu können. Mit dieser Zeitschrift haben wir die Möglichkeit, uns mitzuteilen und Sie am Tierheimalltag teilhaben zu lassen.



Sicher können wir nicht alles, was in den letzten Monaten geschehen ist, in dieses Heft packen. Einiges haben Sie vielleicht schon auf unserer Internetseite oder auf Facebook gelesen. Doch manches erfahren Sie nur hier im Echo.

Gefühlt wird es wieder Sommer und wir können so langsam in den gewohnten Arbeitsablauf wie vor all den Einschränkungen übergehen. So haben wir z. B. begonnen neues Ehrenamt zur Unterstützung im Betrieb einzuarbeiten und Feste zu feiern.

Unser erstes Event war ein Hofflohmarkt mit dem Titel: „Hurra, wir leben noch“. Wir hatten einiges vorbereitet und uns über jeden, der kam, gefreut. Das Fest war gut besucht und für uns ein starkes Zeichen an Zuspruch unserer Arbeit. Dabei hatten wir die Gelegenheit mit vielen von Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mittlerweile haben wir auch ein kleines Labor im Tierheim. Dort können wir einige Untersuchungen selbst durchführen und sind so schneller und effektiver, was die Bekämpfung mancher Erreger angeht. Das hilft unseren Tieren und schont unseren Geldbeutel.

Heute nutze ich hier die Gelegenheit, mich im Namen des Vereins einmal bei unserem Team und den Aktiven im Ehrenamt zu bedanken. Vielen herzlichen Dank für den täglichen Einsatz bei all den bewegenden Schicksalen unserer Schützlinge. Es braucht schon ein gutes Maß an Mitgefühl und Zuversicht, um hier jeden Tag aufs Neue diese Arbeit zu leisten. Danke für euren persönlichen Einsatz!

Vielleicht sage ich es mit den Worten von Albert Einstein: „Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.“

Und so stehen wir jeden Tag auf und tun unser Bestes zum Wohle unserer Tiere.

Ihr Thomas Geyer

(1. Vorsitzender)

Inhalt

Vorwort	3
Einladung zur Mitgliederversammlung	4
Nachruf	5
Hofflohmarkt	5
Tierheimgeschichten	6
Greyhounds	8
In Erinnerung an Mango	10
Tierheimleben	12
Tierheimlabor	14
Spenden für Tarkan	15
Patenschaften	15
Tarkan	16
Cooper	18
Achtung Vergiftungsgefahr	20
Katzenmöbel und anderer Krimskrams	22
Zockys Geschichte	24
Briefe aus der neuen Heimat	26
Mitgliedsantrag	28
Patenschaftserklärung	29
Impressum/Kontakt	30

Titel
Cooper S. 18





Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie herzlich ein zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 3. August 2022 um 19.00 Uhr

im St. Kilianhaus Ingelheim
Ottonenstraße 7, 55218 Ingelheim am Rhein

Tagesordnung

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung |
| TOP 3 | Berichte: <ul style="list-style-type: none">a. Vorsitzenderb. Schatzmeisterc. Tierheimleitung oder Stellvertretungd. Tierschutzbeauftragte oder Stellvertretunge. Jugendgruppenleiter oder Stellvertretungf. Kassenprüfer |
| TOP 4 | Aussprache zu den Berichten |
| TOP 5 | Entlastung des Vorstandes |
| TOP 6 | Verschiedenes |

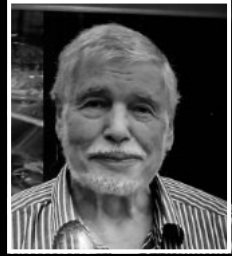
Hinweis: Anträge, die zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen, müssen dem Vorstand spätestens eine Woche vor dem Beginn des Tages, auf den die Mitgliederversammlung eingeladen ist, zugehen. Ihnen soll eine Begründung beigegeben werden. Die Anträge dürfen weder Satzungsänderungen, noch Änderungen des Vereinszweckes, noch die Auflösung des Vereins zum Gegenstand haben (lt. Satzung § 6 Abs. 3).

Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt ggf. geltenden Corona-Richtlinien.

Tierhelfer Ingelheim e.V. | Außenliegend 145 | 55218 Ingelheim

Nachruf auf unser Vereinsmitglied Peter Skiebe

der am 13.05.2022 verstorben ist.



Seit den Anfängen des Tierheimes Ingelheim war Peter Skiebe eine der Säulen des Vereins Tierhelfer Ingelheim e.V.

Als ehrenamtlicher Helfer war er über Jahrzehnte im aktiven Futterdienst und in vielfältiger Form im Verein und auf dem Tierheimgelände tätig. Er hat gemeinsam mit seiner Frau Ingrid durch verbindlichstes Engagement zum Aufbau von Verein und Tierheim maßgeblich beigetragen.

Dafür gilt ihm seitens des Vereins Tierhelfer Ingelheim großer Dank !

Wir werden Peter Skiebe ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau Ingrid und allen Trauernden gilt unser Mitgefühl.

Der Vorstand der Tierhelfer Ingelheim e.V.

Hofflohmarkt

Endlich war es soweit! Nach über 2 Jahren Pause konnte am Sonntag, 29. Mai endlich wieder unsere erste Veranstaltung unter dem Motto „Hurra, wir leben noch“ stattfinden.

Schon am Vortag waren unser ganzes Team und viele fleißige Helfer mit den Vorbereitungen dafür beschäftigt.

Am Sonntagmittag ging es dann los. Das Wetter meinte es gut mit uns und schon bald konnten wir zahlreiche Tierfreunde begrüßen.

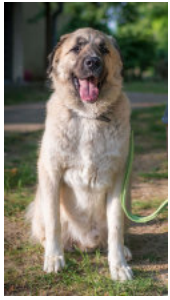
An den Flohmarktständen konnten unsere Gäste tolle Sachen für Zwei- und Vierbeiner ergattern. Für die kleinen Tierfreunde gab es viele Preise an unserem beliebten Glücksrad zu gewinnen.

Zudem fanden Führungen durch unser Hunde-, Katzen- und Kleintierhaus statt. Auch am Infostand konnten sich unsere Besucher über die Tierheimbewohner und unsere Tierschutzarbeit informieren.

Wir danken allen, die uns besucht und uns unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.





Tierheimgeschichten

Auch in dieser Ausgabe möchte unser **Kangal Kemal** wieder einige kleine Tiergeschichten aus unserem Tierheim mit Ihnen teilen.

Ingelheims Next Dog Model



Da wird der Ingelheimer Catwalk zum Dogwalk, wenn unsere Amy graziös darüber schreitet.

Amy ist im Tierheim gelandet, da ihre Halter mit ihr überfordert waren. Bei uns angekommen zeigte sich Amy jedoch von Beginn an sehr aufmerksam und kooperativ dem Menschen gegenüber. Alles in allem ist unsere braune Schönheit eine sehr folgsame und verschmuste Hündin. Sie benötigt aber eine klare Führung, so dass sie einfach nur Hund sein darf und nichts zu entscheiden hat. Noch lieber als den Beauty Contest, möchte Amy das Herz ihrer neuen Menschen gewinnen und ein schönes Zuhause finden.



Traute Dreisamkeit



Die Kaninchen Baxter, Finn und Pelle traf man oft beim sozialen Kontaktliegen. Kaninchen kuscheln miteinander, um sich Sicherheit und Wärme zu spenden. Wir können es gar nicht oft genug schreiben, Kaninchen sind hochsoziale Gruppentiere, die niemals alleine gehalten werden sollen.

Der Tod des Partnertiers oder die Unverträglichkeit mit Artgenossen sind häufig genannte Gründe, um die Einzelhaltung zu rechtfertigen. Aber kein Kaninchen ist per se ein Einzelgänger oder irgendwann zu alt für eine Vergesellschaftung. Falsch durchgeführte Zusammenführungen oder unentdeckte Krankheiten sind die häufigsten Gründe für ein Scheitern.

Von Sportlern und solchen, die es werden wollen

Egal ob Klingelballsport oder Kratzbaum-Geräteturnen, unsere Katzenkinder sind für jede Sportart zu haben und trainieren fleißig. Weitere Trendsportarten sind Katzenkinderyoga, Ringen (Gewichtsklasse: Zwergengewicht) und Federangel-Hochsprung. Vielleicht können wir weitere Bilder davon in der nächsten Ausgabe liefern...



Recken und Strecken

Nach dem Aufwachen erstmal strecken! Und dann geht mit richtig Power in den Tag. Die beiden Brüder Karl und Dieter hatten jede Menge Unsinn im Kopf. Die lieben und temperamentvollen Kater haben schnell ein neues Zuhause gefunden.

Nach einem längeren Schlaf strecken und recken sich Katzen, um die Muskeln wieder geschmeidig zu machen. Vielleicht sollten wir uns davon öfter mal etwas anschauen 😊



Bis zum letzten Krümel

Gleich eins vorneweg: Nein, wir haben bei der Fütterung der Hunde nicht auf Selbstbedienung umgestellt, um Personalkosten zu sparen :-)

Guiness ist hier wohl eher auf der Suche nach dem allerletzten Krümel, damit auch wirklich nichts wekommt. Oder Guiness möchte einfach nur Werbung für einen bekannten Futtermittelhersteller machen, wir wissen es leider auch nicht genau ;-).

Wir haben nicht nur eine Meise

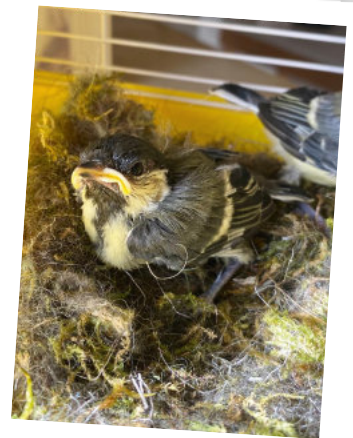


Wie in jedem Frühjahr wurden uns wieder viele gefundene Jungvögel ins Tierheim gebracht, so auch diese junge Kohlmeise. Nicht alle Jungvögel benötigen jedoch die Hilfe des Menschen.

Astlinge (befiedert, aber noch nicht flugfähig) werden von den Eltern auf dem Boden noch bestens versorgt. Hier sollte nicht eingegriffen werden.

Ein junges, federloses Vogelkücken (Nestling) ist wahrscheinlich aus dem Nest gefallen. Sofern möglich, sollte das Vögelchen ins elterliche Nest zurückgesetzt werden.

Schwache und verletzte Jungvögel sollten nicht selbst versorgt, sondern so schnell wie möglich bei einem Tierheim oder einer Auffangstation abgegeben werden, wo sie professionelle Hilfe erhalten.



Bei Mama schmeckt es am besten

Katze Lilith ist eine äußerst vorbildliche Katzenmutter, sie kümmert sich rührend um ihre Katzenkinder Samson, Jaron und Mirel. Daneben hat sie aber noch zwei Adoptivkinder in ihre kleine Familie integriert. Gabriel und Beata, die im Alter von vier Wochen ohne Mutter zu uns kamen. Lilith umsorgt auch diese beiden Zwerge ganz liebevoll.



Die Greyhounds

Und auch in dieser Ausgabe berichten wir wieder von einer Sicherstellung von Tieren durch das Veterinäramt. Leider nehmen diese Fälle zu.

Für die Tierheime bedeutet dies, dass neben Kosten, die für Futter und die medizinische Versorgung der verwahrlosten und oft kranken Tiere anfallen, auch viel Zeit zu investieren ist. Neben der oft aufwendigen Pflege muss bei vielen Tieren das Vertrauen in die Menschen erst (wieder) aufgebaut werden. Häufig ist es ein langer Weg, bis die Tiere in die Vermittlung gehen können.

In unserem aktuellen Fall haben wir im Februar dieses Jahres eine Greyhound-Hündin sowie eine Greyhound-Hundemutter mit ihren fünf Welpen aus einer Beschlagnahme von insgesamt 53 Greyhounds aus sehr schlechten Haltungsbedingungen übernommen. Auch die anderen Greyhounds konnten in den umliegenden Tierheimen untergebracht werden.

Hundemutter Grace war extrem unterernährt, hat dazu noch ein entzündetes Gesäuge und sehr schlechte Zähne. Erfreulicherweise mussten diese armen Hunde nicht mehr in ihr altes „Zuhause“ zurück, denn sie wurden uns übereignet.

Das war großes Glück für die Hunde, aber nun musste unser Tierheim die Kosten selbst tragen. Hier waren u.a. Zahnbehandlungen und Kastrationen erforderlich. Die Hündinnen hatten zudem lange mit Magen-Darm-Problemen zu kämpfen.

Die Spendenbereitschaft unserer Unterstützer war glücklicherweise sehr groß. Zahlreiche Futterspenden, weiche Decken und ganz tolle selbstgenähte Mäntelchen und Halsbänder für die Hündinnen und die Welpen haben wir erhalten. Ein großes Dankeschön dafür!



Die Greyhounds konnten sich bei uns im Tierheim von ihren Strapazen erholen und nahmen schon bald munter und interessiert am Tierheimalltag teil. So waren Grace und Sofie dann häufig beim ausgiebigen Sonnenbaden auf der Tierheimterasse oder im Gras oder auch mal beim Schlange-Stehen für ein begehrtes Leckerchen zu beobachten.

Glücklicherweise zeigten sich sowohl Grace und Sofie als auch die Welpen den Menschen zugewandt. Die sanften und anschniegssamen Hündinnen liefen gerne auf dem Hof und kamen mit den anderen Hunden gut zurecht.

Auch die Welpenbande entwickelte sich gut und machte bald Haus und Hof unsicher.

Wir wünschen allen Greyhounds in ihren neuen Familien alle Gute und viel Glück.



Links oben: Hundekind Daisy hilft bei der Büroarbeit

Links unt.: Bei Helfer Burkhard gibt es begehrte Leckerchen

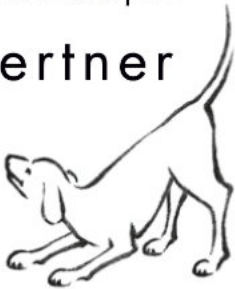
Rechts oben: Sofie hilft beim Säubern auf dem Tierheimgelände

Rechts unten: Grace hat Spaß auf der Tierheimterasse

Kleintierpraxis



Dr. G. von Gaertner
Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie
Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



Von Anika Greiche

Bei manchen Krankheitsbildern überlagern sich die Symptome und es ist schwer herauszufinden, welche eigentliche Diagnose im Vordergrund steht. Auch kann ein Symptom viele Ursachen haben.

Nehmen wir z.B. Diarrhoe bei Tieren. Hier könnten Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten, Allergien, Stress, Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis), falsches oder verdorbenes Futter oder zu hastiges Trinken von sehr kaltem Wasser die Ursache sein.

Kommt dann noch das Symptom der Inappetenz (Fressunlust) und darauffolgende Abmagerung dazu, wird das Spektrum der möglichen Diagnosen um folgende Ursachen wie Stress, Unsicherheit, Nervosität, Entzündungen der Maulhöhle, Zahnerkrankungen, Erkrankungen der Leber oder der Niere etc. erweitert. Und wenn es dann nicht gleichbleibend ist, oder wellenartig verläuft, macht es die ganze Situation noch komplizierter.

Solche Fälle erleben wir im Alltag mit unseren Tierheimtieren leider auch hin und wieder. Durch



wechselnde Belegschaft und unterschiedliche Beobachtungen ist es nicht immer einfach einen solchen Fall direkt zu ermitteln.

In Erinnerung an Mango, ein 9-jähriger, roter Perserkater, der uns allen sehr am Herzen lag, möchten wir die Problematik einer zuerst unerkannten Diagnose darstellen.

Er kam im Dezember 2021 als Urlaubskater zu uns, da seine Besitzerin für längere Zeit selbst in medizinische Behandlung musste. Gleich zu Beginn bekam er eine Zahnsanierung, so wie es mit der Besitzerin abgeklärt war.

Diagnose FORL: Hierbei wird die Zahnschmelz durch körpereigene Zellen angegriffen, in der Regel von der Wurzel ausgehend. Die Zerstörung des Zahngewebes geht einher mit starken Schmerzen und dem, meist operativen, Verlust der betroffenen Zähne.

Die Operation bei Mango verlief gut. Mango zeigte jedoch in den darauffolgenden Tagen und Wochen o.g. Symptome und verlor langsam, aber stetig an Gewicht.

Da er ein sehr einfühlsames und ruhiges Wesen hatte, stand zu Beginn die Überlegung im Raum, dass es Stressanzeichen durch die ungewohnte

Umgebung und die Zahnbehandlung sein könnten und wir gingen auf die Suche nach einer Pflegestelle für ihn. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die ihn bei sich aufnehmen wollten!

Leider wurde das Krankheitsbild immer ausgeprägter, die Diarrhö wurde chronisch, er verlor an Gewicht und wollte nichts mehr fressen. Infolgedessen war eine Flüssigkeitssubstitution (Infusion) und die Zufütterung unausweichlich.

Blut- und Stuhluntersuchungen liefen parallel ab und es stellte sich heraus, dass er an einer Pankreatitis litt, ein akuter Notfall.

Die Ursachen für das Auftreten der Pankreatitis bei Katzen sind bisher nicht vollständig geklärt. Mögliche Auslöser können sein:

Durchblutungsstörungen (zum Beispiel durch Unfälle oder Operationen), Ischämie (Narkose), bestimmte Medikamente, andere Erkrankungen, z.B. chronische Darmentzündung (IBD) oder Diabetes mellitus

So könnte ein möglicher Auslöser der Pankreatitis auch die Zahnsanierung gewesen sein.

Wir arbeiteten mit großer Hoffnung und vollem Einsatz weiter. Jede freie Minute verbrachten wir bei ihm. Er war immer so geduldig mit uns und nie böse. Höchstens wendete er sich ab, wenn es ihm zu viel wurde.

Auf ein kleines Hoch, folgte wieder ein Tief. Aber egal wie es ihm ging, er kuschelte und suchte Nähe. Sobald sich die Tür zu seiner Box öffnete, spazierte er durchs Katzenhaus, lag im Lager in der Sonne oder beobachtete Kater Isaak (der mittlerweile glücklich im neuen Zuhause lebt s. Seite 26) in seinem Zimmer oder die jungen Greyhound-Welpen beim Spielen. Er begleitete uns täglich und war neugierig und aufgeschlossen.

Ein ganz besonderer Aspekt seines Wesens stellte seine Empathie dar. Denn wenn er merkte, dass es uns mal nicht so gut ging, kam er zu uns, um uns aufzumuntern und schnurrte extra laut.

Leider schlugen die Behandlungsversuche bei Mango nicht an, aber er hat jeden Tag gekämpft und wir mit ihm. Am Ende konnten wir ihn nur noch gehen lassen und es war für uns alle nicht leicht, denn dieser tapfere und geduldige Kater hat unser Herz erobert.

Mango, du fehlst uns sehr! Lebe wohl du starkes Herz! Immer wirst du in unserer Erinnerung sein!

Wahrscheinlich jede*r, der schon einmal ein krankes Tier versorgt hat, mit ihm gekämpft, vielleicht diese Schlacht gewonnen oder verloren hat, wird sich die Frage stellen, ob sie/er etwas übersehen hat.

Ob es etwas gab, das man noch hätte beachten müssen.

Ob es etwas gab, das man noch hätte tun können.

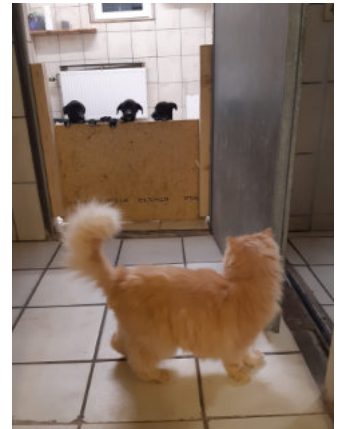
Aber ohne die vorherige Erfahrung, ist man vielleicht dazu nicht in der Lage.

Aufmerksam sein für Unregelmäßigkeiten, beobachten, ob sich das Verhalten des tierischen Freundes verändert.... da finden sich erste Auffälligkeiten und selbst diese sind gerade bei Katzen nicht immer ausgeprägt, denn sie verstecken ihre Krankheiten gerne.

Die Erfahrung eines Verlustes stärkt für das nächste Leben das kommt.



links: Mango liegt im Katzenhauslager in der Sonne.



rechts: Katzenkino für Mango, die Greyhound-Welpen

Tierheimleben

Wie unsere Tiere im Tierheim wirklich leben



Lasst mich raus!!

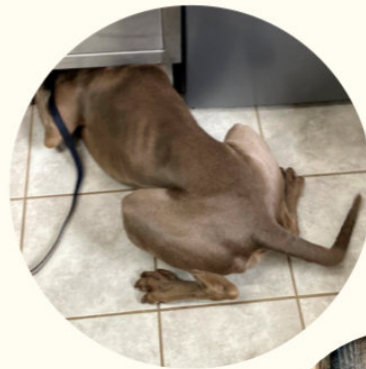
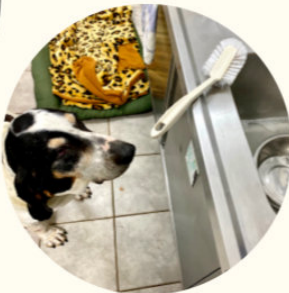
Ihr denkt,
sie leben trist
hinter Gittern..



..doch sie lauern nur
auf ihre Chance..



..um sich nach
getaner Arbeit..



..verstecken
zu können.



Dann warten sie geduldig..
..bis alle Menschen gegangen sind.



Sind sie
weg??



Jetzt geht
halt!!



Na endlich..



Sie kommen aus ihren
Zwingern und Verstecken..



..um das Tierheim unsicher
machen zu können.



Salat??
Wo ist das
FLEISCH??

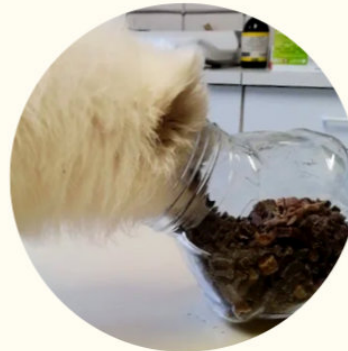
Sie suchen Essen..



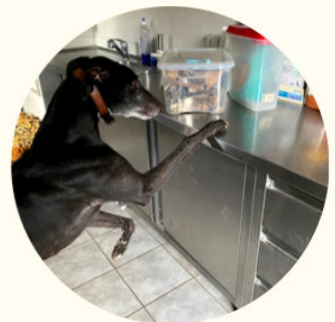
..und Essen..



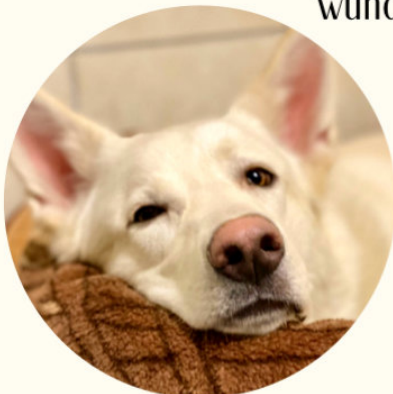
..und noch mehr..



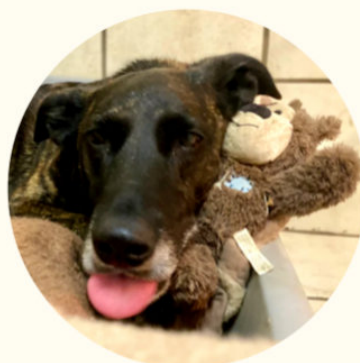
..Essen.



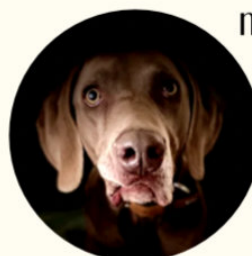
Und die Frühschicht
wundert sich...



...warum sie morgens
so müde sind.



Was wohl die
nächste Nacht
bringt??



Sandra
Heinen

Tierheimlabor

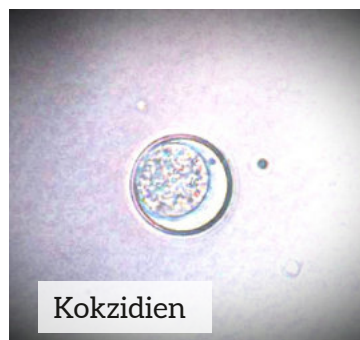
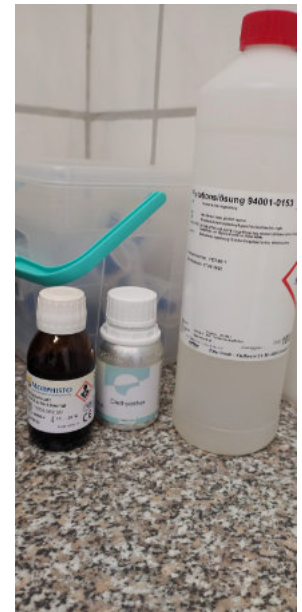
Viele unserer Tiere sind behandlungsbedürftig und benötigen tierärztliche Versorgung. Das kostet uns viel Geld und macht einen fünfstelligen Betrag im Jahr aus.

Seit diesem Jahr haben wir nun in unserem Tierheim ein eigenes Tierheimlabor. Dort können wir einige Untersuchungen selbst durchführen und sind so schneller und effektiver, was die Bekämpfung mancher Erreger angeht. Das hilft unseren Tieren und schont unseren Geldbeutel.

Ausgestattet mit Mikroskop, Zentrifuge und zahlreichen Reagenzien machen wir jetzt alle Routine-Kotuntersuchungen auf Parasiten für die Tiere selbst, anstatt die Proben ins Labor zu schicken. Aktuell sind das mindestens 3-4 Untersuchungen pro Woche.

Dadurch sparen wir natürlich Kosten ein. Aber was noch viel wichtiger ist, wir sparen auch wertvolle Zeit. Bei Proben, die wir einschicken, warten wir in der Regel 3-4 Tage, bis das Ergebnis da ist. Führen wir die Untersuchung selber durch, haben wir das Ergebnis sofort oder spätestens am nächsten Tag. Hier kommt darauf an, um welche Untersuchung es sich handelt. Manche Proben müssen z.B. 12 Stunden laufen. Im Anschluss können wir dann sofort und gezielt mit der Behandlung der erkrankten Tiere anfangen.

Auch Ektoparasiten, wie Pilze oder Milben können wir nun selber schnell feststellen und dabei auch beurteilen, um welche Parasitenart es sich handelt und umgehend mit der Behandlung beginnen. Leider sind insbesondere Tiere aus Vermehrungen und schlechten Haltungen, häufig von parasitären Erkrankungen der Haut betroffen.



Liebesbriefe an unsere Langzeitbewohner

In unserer neuen Reihe „Liebesbrief für...“ wollen wir unsere Langzeitbewohner im Tierheim vorstellen, sie sichtbarer machen und ihnen eine Stimme geben.

Im Regelfall werden unsere Tierheimtiere, egal ob Hund, Katze oder Kaninchen, innerhalb einiger Tage, Wochen oder Monate vermittelt. Doch es gibt leider auch „Sonderfelle“, die wesentlich länger bei uns verweilen - teilweise sogar über einige Jahre. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Hunde und leider nehmen die Fallzahlen hier zu. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum diese Hunde nicht so einfach zu vermitteln sind: Verhaltensauffälligkeiten, weil sie falsch bzw. nicht erzogen oder weil ihre rassespezifischen Eigenschaften nicht beachtet wurden, gesundheitliche Probleme oder manchmal ist schlichtweg nur die Größe oder die falsche Fellfarbe :-)

Wenn schon ein passendes Zuhause so lange auf sich warten lässt, dann wäre es schön, wenn wir für diese Tiere Patenschaften abschließen könnten. Mit dem Geld können wir für die Patentiere Spezialfutter kaufen, Tierarztkosten finanzieren oder andere spezielle Bedürfnisse der Fellnase erfüllen. All unsere Tiere sollen sich bei uns geborgen fühlen und wissen, dass sie so wie sie sind, geliebt werden.

In dieser Ausgabe gehen die Liebesbriefe an Mischlingshund Cooper, der seit April 2018 bei uns im Tierheim ist und an Kangal-Mix Tarkan, unseren sanften Riesen, der als Abgabehund im November 2021 zu uns kam.

Einen Patenschaftsantrag finden Sie auf Seite 29. Die Höhe des monatlichen Unterstützungsbeitrages bestimmen Sie dabei.

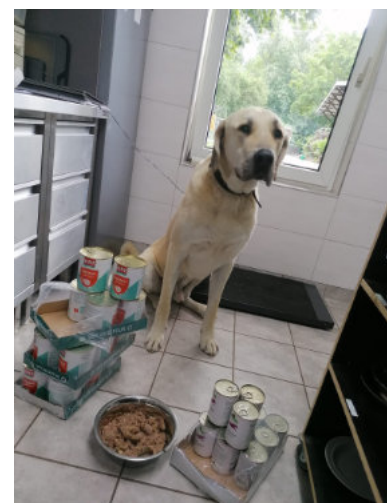
Spenden für Tarkan

Tarkan unser 5-jähriger Kangal-Mix - ein sanftes Seelchen in einem irgendwie zu groß geratenen Hundekörper. Und genau Letzteres scheint immer wieder seine größte „Schwäche“ zu sein:

Tarkans Größe wird ihm nicht nur bei Adoptionsanfragen zum Verhängnis; scheinbar haben ihm das enorme Wachstum und die mangelnde Bewegung auch Rückenprobleme eingebracht. Regelmäßige Spaziergänge allein helfen nicht aus, um seinen Rücken zu kräftigen.

Dank zahlreicher Spenden konnten wir Tarkan jedoch eine Wasser-Physiotherapie ermöglichen.

Tarkans zweite „Baustelle“ sind leider seine Nieren, weshalb er spezielles Nierenfutter bekommen muss. Auch hier haben wir großzügige Futter-Spenden erhalten. Herzlichen Dank dafür!

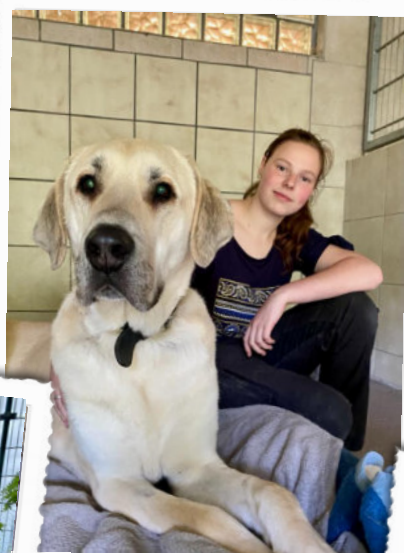


Links: Tarkan steht das erste mal auf einem Wasserlaufband und schaut skeptisch, was da auf ihn zukommt.

Mitte: Tarkan macht seine Sache nun richtig gut.

Rechts: Futterspenden für Tarkan. Zwei bis drei 800 g Dosen Nierenfutter braucht unser sanfter Riese täglich.

LIEBESBRIEF FÜR TARKAN



Mein lieber, treuer Tarkan,

wie gerne würde ich auf diesen Brief hier verzichten und dich direkt zu mir nach Hause holen.

Wie gerne würde ich jeden Morgen in deine liebevollen Augen schauen und gemeinsam mit dir in den Tag starten.

Wie gerne wäre ich dein Fels in der Brandung, mein zartes Seelchen.

Aber leider geht das nicht. Es tut mir in der Seele weh, dass mir nur die Hoffnung bleibt, dir mit diesen Zeilen zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Vielleicht sogar zu Menschen, die den verborgenen Schatz, den wahren Charakter in dir entdecken und dich deswegen zu sich nach Hause holen?

Oder Menschen, die dich unterstützen möchten, weil sie - genauso wie ich - erkennen, was du für ein wundervolles Wesen, ein wundervoller Hund bist?

Mein kleiner Tarkan, du hättest es in meinen Augen so verdient, dass du endlich gesehen wirst!

Und damit meine ich nicht deine stattliche Erscheinung. Ich meine deinen weichen, liebevollen Kern, der sich hinter deinem eindrucksvollen Äusseren verbirgt.

Ich weiß, nach außen hin wirkst du wie ein gestandener, unerschrockener, ja vielleicht sogar gefährlicher Hund.

Doch in deinem Inneren bist du so sanft, liebevoll und zaghaft.

Du bist so sensibel, dass man Angst haben muss, du könntest zerbrechen.

Jedes barsch ausgesprochene Wort, lässt dich zusammenzucken.

Jede grobe Geste lässt dich zurückschrecken.

Jede Handlung ohne Feingefühl macht dich noch vorsichtiger.

Du verzeihst den Menschen so viel, doch einen harten Umgang behältst du im Gedächtnis wie ein

Elefant - den vergisst du nie!

Hat man dein sanftes Gemüt einmal erschüttert, hat man es schwer, deine Zuwendung zurückzugewinnen.

Resolute, strenge Menschen verunsichern dich so sehr, dass du ihnen lieber aus dem Weg gehst. So empfindsam bist du, mein kleiner Schatz!

Deine Ankunft im Tierheim war ein herber Rückschlag für dich.

Du warst so voller Trauer.

Du hast geweint.

Deine kleine Welt kam ins Wanken.

Doch dann ging es aufwärts. Du bist aufgetaut, hast uns dein Vertrauen geschenkt und uns dein feinfühliges, gutmütiges und so sanftes Wesen gezeigt.

Jedoch blieb uns nicht verborgen, dass dir deine Gesundheit zu schaffen machte.

Mangelnde Kraft und ein hängender Rücken brachten uns zu dem Schluss: du brauchst dringend Physiotherapie!

Kaum konntest du damit starten, kam schon die nächste Hiobsbotschaft: deine Nieren sind krank. Sie arbeiten zu stark und nun brauchst du dringend Spezialfutter.

Mein liebes, kleines Sorgenkind.

Lass uns gemeinsam stark sein.

Lass uns den kommenden Weg gemeinsam gehen, bis dich deine Seelenmenschen abholen können.

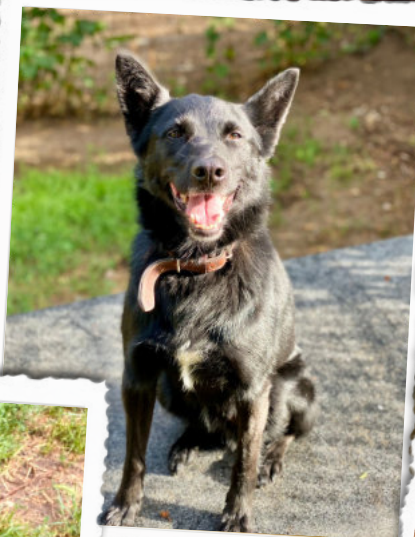
Lass uns bis dahin all die Probleme bei intensiven Kuscheleinheiten für wenige Augenblicke vergessen.

Ich passe auf dich auf, mein kleiner Quatschkopf.

*In Liebe,
Deine Darlin*



LIEBESBRIEF FÜR COOPER



Mein lieber Cooper,

in unserem Tierheim scheinst du der am meisten missverstandene Hund zu sein und an manchen Tagen bricht es mir schier das Herz, das zu beobachten.

Wenn die Menschen dich so sehen könnten wie ich, könntest du dich vor Anfragen kaum retten.

Ich bekomme immer wieder mit, wie du argwöhnisch betrachtet wirst. Die meisten sehen in dir einen Hund, der öfter „Wutanfälle“ hat und an den sie deswegen besser gar nicht erst ran gehen. Oder sie denken eben wegen deiner „Wutanfälle“, dass du sie nicht mögen würdest.

Dabei ist das alles nur Fassade, nicht wahr mein Kleiner? Eine Fassade, damit nicht jeder deinen zarten, zerbrechlichen Charakter sehen kann.

Du lässt sie nicht wissen, dass du ein liebevolles Wesen, eine bereits verletzte und noch immer verletzte Seele und den tiefen Wunsch nach Liebe und Zuneigung hast.

Dabei wäre es so schön, wenn dich mehr Menschen sehen könnten! Es wäre so wundervoll, wenn du mehr Menschen einen Einblick in die Tiefe deiner Seele gewähren würdest.

Aber das kannst du nicht. Irgendwer hat dich vor etlichen Jahren einmal so schwer verletzt, dass du dich heute nicht mehr allen öffnen kannst. Irgendwer hat dir so weh getan, dass deine Narben noch heute in Form von „Wutanfällen“ zu sehen sind.

Dabei lässt Du andere eigentlich gerade durch deine „Wutanfälle“ wissen, dass du sie in diesen Momenten am meisten brauchst.

Auch mich wolltest du mehrfach weg beißen; und ich würde lügen, wenn ich behaupte, keine Angst vor dir gehabt zu haben. Aber du bist es wert, Cooper! Du bist es wert, dass man dich nicht aufgibt!

Du hast mich auf die Probe gestellt. Du hast getestet, ob ich dein Vertrauen noch verdient habe.

Und das war und ist dein gutes Recht! Teste mich! Immer wieder! Ich bin dir nicht böse! Ich bleibe an deiner Seite und setze mich für dich ein! Ich lasse dich nicht allein, mein Kleiner!

Deine „Wutanfälle“ sind die Momente, in denen du die meiste Zuwendung brauchst.

Also raste ruhig aus. Ich halte dich. Ich liebe dich. Und ich warte.. bis du zur Ruhe gekommen bist.

Dann können wir uns wieder in die Augen sehen. Deine Augen voller Dankbarkeit und Vertrauen. Meine Augen voller Mitgefühl und Verständnis.

Dann können wir den für dich so schmerzhaften Moment hinter uns lassen und wieder rum blödeln und spielen; dann bist du wieder fröhlich.

Du bist ein einzigartiger, kleiner Hund, Cooper! Und auch wenn ich dir leider kein Zuhause bieten kann, so hoffe ich zumindest, dass ich mit diesem Brief ein paar Menschen erreichen kann.

Ich hoffe, dass ich dir durch diese Zeilen eine Stimme geben kann; eine Stimme, die das offen und ehrlich ausspricht, was du nicht mitteilen kannst; eine Stimme, die um Liebe, Verständnis und Unterstützung für den wohl am meisten missverstandenen Hund bittet.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass du durch diesen Brief noch ein paar Menschen findest, die dir zumindest als Paten zur Seite stehen möchten.

Vielleicht Menschen, die wissen, wie es sich anfühlt, missverstanden zu werden - wie du und ich, Cooper.

*In Liebe,
Deine Sandra*



Achtung Vergiftungsgefahr!

Morty und das Ibuprofen

Von Mathilda Blachnik

Dass der vierbeinige Liebling auf einem Spaziergang einen Giftköder schluckt, ist sicher eine der größten Ängste vieler Hundebesitzer. Vergiftungen sind aber bei weitem keine Gefahr, die allein von böswilligen Hundehassern ausgeht. Auch im eigenen Haushalt ist Vorsicht geboten.

Morty (4) kam im Frühjahr 2021 aus Spanien zu mir in sein neues Zuhause, das er sich außerdem noch mit den beiden Katzen Jens und Seven teilt. Wenn die drei eine Charaktereigenschaft gemeinsam haben, dann einen mehr als nur gesunden Appetit auf alle erdenklichen Leckereien (und gerne auch Abfälle...). Nach anfänglichen Tauchgängen durch die heimischen Mülleimer und einem ausgeleerten Brotkasten ging ich erleichtert davon aus, die Wohnung sei so abgesichert, dass es keine unkontrollierten Festmahle mehr geben würde.

Eines Tages fing Morty auf seiner abendlichen Gassi-Runde an, zu taumeln, und wurde schnell so schwach, dass er nicht einmal mehr das Beinchen heben konnte. Es dauerte nicht lange, bis die Ursache ans Licht kam: Unter dem Bett fand ich einen zerkauten Ibuprofen-Blister. Ich hatte keine Ahnung, wie lange es her war, dass Morty die Tabletten gefunden und zu sich genommen hatte, weil ich vorher zwei Stunden lang nicht zuhause gewesen war.



Nach einer ersten Google-Suche wurde mir schnell klar, wie ernst die Lage war, die tödliche Dosis Ibuprofen für Hunde liegt bei 80 mg pro kg Körpergewicht, Morty bringt knapp 8 Kilogramm auf die Waage und hatte geschätzt 1200 mg Ibuprofen gefressen.

Sofort ging es in die Tierklinik. Ein Erbrechen herbeizu-

führen, half nichts mehr, da die Aufnahme bereits zu lange zurücklag. Morty musste stationär aufgenommen werden und wurde mit Infusionen, Aktivkohle und Magenschutz behandelt. Dann hieß es Abwarten.

Für Morty begann ein tagelanger Leidensweg mit anhaltendem Erbrechen, blutigem Durchfall und einem massiven Gewichtsverlust in der Klinik. Ich wurde einmal täglich telefonisch über seinen Zustand informiert, aber es konnte keine Entwarnung gegeben werden. Nach fast einer Woche bekam ich endlich den erlösenden Anruf: Er war über den Berg und durfte nach Hause. Ich war überglücklich und er endlos erschöpft. Es dauerte trotzdem noch mehrere Wochen, bis sich seine Darmflora wieder aufgebaut hatte und der Durchfall aufhörte.

In diesem Fall hatten Morty und ich ein unfassbares Glück. Wäre ich den Tag über arbeiten gewesen und er hätte die Tabletten gefunden, wäre es bei meiner Rückkehr vielleicht wirklich zu spät gewesen. Noch heute mache ich mir manchmal Vorwürfe, dass ich so unachtsam war.

Ich möchte mich daher von Herzen an alle Tierbesitzer wenden: Bewahrt eure Medikamente auch für eure Tiere unzugänglich auf! Vielleicht habt ihr, wie ich, bisher nicht damit gerechnet, dass eine Packung Tabletten auf euren vierbeinigen Liebling appetitlich wirkt. Dieses Leid möchtet ihr eurem Tier, aber euch auch selbst, wirklich ersparen.





sparkasse.net

Wenn man viel Leidenschaft in etwas einbringt.
Wir unterstützen Vereine in unserer Region - sprechen Sie uns an!

 Sparkasse
Rhein-Nahe

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

WEINGUT
BREIDSCHIED



Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim
Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de

Katzenmöbel und anderer Krimskrams



Von Marit Kleinmanns

Eine Katze zieht ein, und natürlich hat der Zweibeiner alles perfekt gerichtet. Futter- und Wasserschalen, Toilette, Kratzbaum, diverse Ruhe- und Schlafkörbchen stehen bereit.

Je nach Vorerfahrung, Charakter und Temperament wird Miese zügig oder eher zögerlich all das Neue erschnuppern und sich irgendwann, zur Freude des Zweibeiners, auf einem der Katzenmöbel entspannt ausruhen.

Aber da man weiß, wie neugierig und erfinderisch Katzen nun mal sind, wird es nicht erstaunen, den geliebten Stubentiger auch an gänzlich anderen Stellen in Ruheposition vorzufinden.

Dass das Bett wie ein Magnet wirkt, muss wohl nicht erwähnt werden. Aber auch Pullover - und hier natürlich nicht das ausgeleierte und verwaschene Modell, sondern das neue, nicht ganz preiswerte Lieblingsstück - laden zum Räkeln und Ruhen ein. Sogar in deckellosen Töpfen



oder Pfannen lässt es sich gemütlich sitzen, die Umwelt betrachten und auch demonstrieren, wem die Dinge gehören.

Dass Katzen telepathische Fähigkeiten besitzen, zeigt sich beispielsweise und spätestens dann, wenn der Zweibeiner sich entschließt, einen seit Ewigkeiten nicht mehr benutzten Katzenkorb aus dem Weg zu räumen. Aber, bevor der Gedanke in die Tat umgesetzt werden kann, wer liegt in dem lange verschmähten Möbelstück und schließt gerade leicht grinsend seine Augen?

Meine Katze Lara ist zwar sehr neugierig, aber wenn es um Neues geht, nicht gerade ein Held in der ersten Reihe. So unternimmt sie etliche und vorsichtige Ansätze, sich Neuem zu nähern, sicherheitshalber dabei lauthals schreiend, aber irgendwann hat sie den imaginären Feind besiegt und genießt das neue Stück.

Könnten Katzen ihre Dinge selbst einkaufen, wer weiß, was sie uns ins Haus brächten? Aber ihrer eigenen Logik folgten sie sicher.

Nun abschließend muss noch das oft beliebteste Katzenmöbel erwähnt werden: der menschliche Schoß. Seltsamerweise ist er gerade dann besonders begehrt, wenn Zweibeiner dringend aufstehen muss.





Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwashbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12 Telefon: 061 32 / 62 200 30 info@autohaus-am-ruesterbaum.de
55218 Ingelheim Telefax: 061 32 / 62 200 31 www.autohaus-am-ruesterbaum.com

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*

Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

**NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen**

ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz
☎ 06131 / 144 58 44

anubis-mainz-rhein-nahe.de

Zockys Abenteuer

Wenn Zocky sprechen könnte, könnte er seine unglaubliche Geschichte selber erzählen. So müssen wir es für unseren kleinen Abenteuerer tun:



Vor 5 Jahren sollte Zocky von seinem Besitzer zu uns ins Tierheim gebracht werden. Offenbar war die Transportbox nicht richtig verschlossen und Zocky sprang auf der Autobahn aus dem fahrenden Auto. Im Rückspiegel wurde noch gesehen wie er in ein angrenzendes Feld lief.

Ab diesem Zeitpunkt war Zocky verschwunden.

Fünf Jahre lang gab es kein Lebenszeichen von ihm. Dann meldete sich im März diesen Jahres eine Tierarztpraxis. Bei ihnen war eine Fundkatze abgegeben worden, die wir vor Jahren als vermisst gemeldet hatten: Zocky war wieder aufgetaucht!

Da Zocky allerdings ein recht schwergewichtiges Katerchen ist, muss er in der Zwischenzeit versorgt worden sein. Aber niemand meldete sich auf unsere Fundanzeige bei uns. Auch seine ehemaligen Besitzer konnten wir leider nicht mehr ausfindig machen, letztendlich gaben wir Zocky zur Vermittlung frei.

Zocky zeigte sich bei uns im Tierheim als recht schüchtern und verbrachte seine Zeit am liebsten im sicheren Katzenkorb. Von vertrauten Menschen, liess er sich aber gerne streicheln. Zudem ist Zocky nierenkrank und braucht Spezialfutter.

Es brauchte einige Zeit bis es ein Happy End für Zocky gab und er ein schönes neues Zuhause fand.

Zocky zieht ein

Ein kleiner Einblick:

Wo bin ich gelandet: In Partenheim bei zwei anderen Katzen, Silvi 11 J. und Giny 18,5 Jahre auch mit Nierenproblemen.

Ich komme an, was ein Glück bekomme ich einen Schrank angeboten, in dem ich mich verkriechen kann. Ich bleibe drin und keiner stört mich. Nachts komme ich raus und schaue mich um, dabei begegnend mir immer mal wieder Giny, die erstmal einen Bogen um mich macht. Silvi ist nicht zusehen. Naja mir egal. Ich fresse mich durch alle Näpfe und liege im Schrank. Ab und an schaut Gabi, der Dosenöffner, in den Schrank. Langsam gewöhne ich mich an sie, sie streichelt mich und redet lieb mit mir.

Ich bin 14 Tage im Schrank...

Nachts kuschle ich mich manchmal an den Dosenöffner und schmuse und kuschle mit ihrem Arm oder Hand. Tagsüber bin ich im Schrank.

Manchmal traue ich mich über Tag mal raus, weil ich den Dosenöffner Gabi mit den anderen Katzen reden höre. Sie freut sich immer. Giny faucht mich mal an, na dann fauche ich mal zurück. Es kümmert aber keinen großartig, dass wir hier manchmal fauchen. Silvi macht auch mit. Mehr passiert aber nicht.

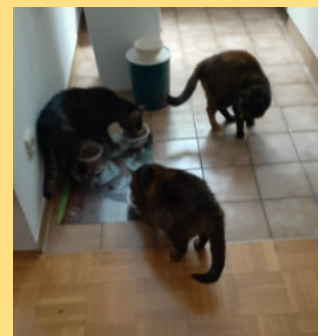
Langsam bin ich nur noch selten im Schrank, jetzt liege ich lieber auf dem Bett. Der Dosenöffner hat

mir am Anfang sogar Futter ins Bett gebracht. Naja, brauche ich jetzt nicht mehr.

Nach 7 Wochen gehe ich jetzt auch schonmal auf die Terrasse und nach draußen, immer nur kurz dann renne ich wieder rein. Ich liege, jetzt auch schon mal in der Sonne auf der Terrasse. Giny mit Abstand daneben.

Liebes Tierheim, ich bin also hier angekommen, ich bin zwar immer noch eine schüchterner Kerl, aber mein Dosenöffner und ich kommen gut klar. Giny und Silvi haben sich auch an mich gewöhnt und nehmen mich so wie ich bin, hin.

Grüße aus Partenheim Zocky und Gabi



Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses** Kennenlern-Gespräch

Mobile Tierheilpraxis Hieronymus
Bingen am Rhein

Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de
www.tierheilpraxis-hieronymus.de



Der **Ingelheim-Ring** Von uns für Ingelheim!



WERMANN

DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



Mercedes-Benz **Zerban**

Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

VERMESSUNGSBÜRO

MORAWIETZ

GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE

Dipl.-Ing.

Rainer Morawietz

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81

Fax 0 61 32 - 71 68 82

Mobil 01 60 - 84 66 442

E-Mail buero@vermessung-morawietz.de



Briefe aus der neuen Heimat

Liebe Tierhelfer, 😊

nach langer Zeit melden wir uns von unserem neuen Zuhause.

Anfangs glaubten unsere Zweibeiner, dass das mit uns beiden nicht klappt und wir uns nie verstehen würden, da es für uns beide eine völlig neue Situation war. Aber nach nicht mal ganz zwei Wochen haben uns die Zweibeiner zusammengebracht und es war wie Liebe auf den ersten Blick.

So wie es sich für gute Katzen gehört, machen wir viel dummes Zeug und mit einem neuen Spielgefährten klappt das „schmiere stehen“ noch besser. Der Arzt hat mir (Isaak) auch bestätigt, dass jetzt alles gut verheilt ist und ich keine Probleme mehr mit dem Blut und meinem Fell habe. Mein Kumpel Loki hilft mir dabei auch regelmäßig bei der Fellpflege um meinen Hals herum, dadurch wächst dieses auch super nach.

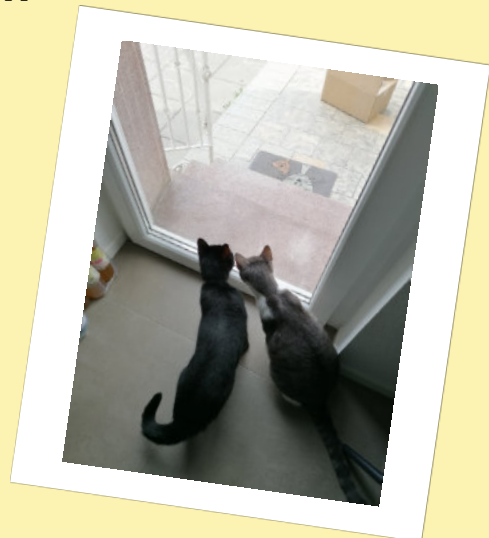
Für uns beide und unsere Zweibeiner sind wir wie ein Sechser im Lotto und wir könnten uns kein schöneres Leben vorstellen. Vielen lieben Dank, dass Ihr uns versorgt und uns so ein tolles Leben ermöglicht habt.

Alles Liebe Isaak und Loki

PS: Auf dem Foto unten links seht Ihr den heutigen Schnappschuss bei diesem Schietwetter.



Isaak und Loki





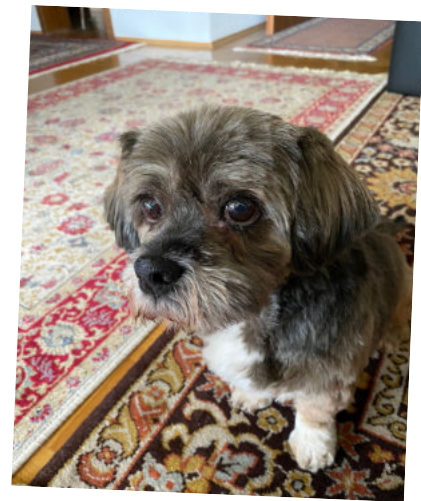
Baxter



Finn

Baxter und Finn grüßen aus ihrem neuen Zuhause.

Benni ist überglücklich im neuen Zuhause.
Vielen Dank



Benni



Mitgliedsantrag



Ich beantrage meine Aufnahme in den Tierschutzverein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an.

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	PLZ, Ort: _____
geboren: _____ Telefon: _____	E-Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beitrag Einzelpersonen:

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr
Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr
zweite/r Jugendliche/r mind. € 7,00 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben - ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMACHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN	____ ____ ____ ____ ____ ____
BIC	_____
Kreditinstitut	_____
Name/Vorname	_____
Datum, Unterschrift	_____

Sparkasse Rhein-Nahe

Tierhelfer Ingelheim e.V.
DE23 5605 0180 0033 0040 52
MALADE51KRE

Budenheimer Volksbank

Tierhelfer Ingelheim e.V.
DE04 5506 1303 0000 0898 50
GENODE51BUD

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145 55218 Ingelheim

Spendenkonten





Pate werden

Einige unserer Bewohner sind länger bei uns, als es ihnen lieb ist. Manche sind chronisch krank, sehr alt, verhaltensauffällig oder haben einfach viel Pech. Diese Tiere liegen uns besonders am Herzen. Sie sollen sich bei uns geborgen fühlen und wissen, dass sie so wie sie sind, geliebt werden.

Aber diese Tiere kosten uns auch sehr viel Geld. Zusätzlich Kosten für spezielle Betreuung, längerfristige tierärztliche Versorgung, Spezialfutter und Trainingseinheiten fallen an. Bei diesen Kosten können Sie uns mit einer Tierpatenschaft unterstützen.

Sie können dabei eine Einzelpatenschaft für eine besondere Fellnase abschließen oder Sie werden Versorgungspate für eine ganze Tierart wie z.B. Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen etc..

Die Höhe der Unterstützung bestimmen Sie dabei!

Als kleines Dankeschön erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde.

Patenschaftserklärung

zwischen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

und den Tierhelfern Ingelheim e.V.

1. Ich übernehme ab dem eine Patenschaft für das Tier (Name) oder Tierart
2. Für mein Patentier spende ich auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e.V. monatlich €
3. ☐ Ich möchte mich in Absprache mit den Tierhelfern mit dem Tier beschäftigen/Gassi gehen.
☐ Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken.
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
☐ bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen.
☐ behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das o.g. Tier/Tiergruppe übernehme und dass ich mich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum Unterschrift

Tierhelfer Ingelheim e.V. Außenliegend 145 55218 Ingelheim
 Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
 IBAN DE23 5605 0180 0033 0040 52



Impressum

Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo: 16:00 - 18:00 Uhr
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
Vermittlung mit Terminvereinbarung

E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer_ingelheim

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Redaktion:

Barbara Blachnik
E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Mathilda Blachnik, Anika Greiche, Sandra Heinen,
Marit Kleinmanns, Darlin Kretzschmar, Lena Rifko

Fotos:

Barbara Blachnik, Alexandra Blau, Thomas Geyer,
Anika Greiche, Jennifer Heeg, Sandra Heinen,
Darlin Kretzschmar, Lena Rifko

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de zu erfragen.

Wir danken unseren Anzeigenkunden!

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Druck:

Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis
Gau-Algesheim**



**Futterkiste
Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471

Handy 0175 410 56 54

Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Wäsche Bademoden
Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

★ Dessous von Größe A - I

★ Nachtwäsche

★ Bademoden

★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr



Simone Carstens-Walter

Friedrich-Ebert-Straße 5

55218 Ingelheim

Telefon (0 61 32) 25 44

Fax (0 61 32) 7 34 46

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr

Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

E-Mail buch.wagner@t-online.de

Internet www.buch-wagner.de



- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitle

MRI GmbH

Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim

Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97

E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr

Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

www.mri-naturbaustoffe.de



Südwest

aktiv markt

Familie Wolst

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

 **0 67 25 - 21 24**

Fax: 0 67 25 - 96 36 08

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

GETRÄNKELAND

Die Welt der Getränke

Sie feiern die Party...

...wir liefern die Getränke!

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau

06131-989898 getraenkland@mail-mainz.de



TIERHEIME HELFEN AUCH WILDTIEREN



Foto: © Sandra Heinen

